

Protokoll

der 38. Generalversammlung am Dienstag, 14. Mai 2024, 20.00 Uhr im Restaurant Rössli

Nr.	Thema
1.	<p>Begrüssung</p> <p>Peter Burri, Präsident, begrüsst alle anwesenden Vereinsmitglieder, alle Gäste und Mitarbeitenden der PWG Sonne herzlich zur 38. Generalversammlung des Vereins Pflegewohngruppe Sonne, Schwarzenberg.</p> <p>Einen speziellen Willkommensgruss richtet Peter Burri an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anita Aregger und Jacqueline Blum, ehemalige Vorstandsmitglieder der PWG Sonne • Markus Stofer, Gemeindepräsident • Doris Ott, Geschäftsleiterin Finanzen, und Patrizia Mulle, Geschäftsleiterin Pflege und Betreuung, sowie das gesamte PWG Sonne Team • Irène Wobmann, Revisorin und André Wermelinger, Revisor <p>Für die Generalversammlung heute Abend entschuldigt haben sich u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sabrina Amrein • Theres Scherrer • Eva Kopp • Martha und Werner Burri • Monika Zemp • Annemarie Barmettler • Seppi und Susanne Lötscher • Désirée Fuchs <p>Peter Burri bittet, den während des letzten Jahres von uns gegangen Menschen zu gedenken. Im Speziellen haben wir Abschied genommen von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ernst Vogel • Heinrich Limacher • Theres Aregger • Anton Mattmann • Franz Bienz <p>Peter Burri eröffnet die 38. Generalversammlung offiziell und macht die Bestellung vom Büro:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsident: Peter Burri • Protokollführung: Monika Banz • Stimmzähler: Jacqueline Blum <p>➔ Jacqueline Blum wird als Stimmzähler einstimmig gewählt.</p> <p>An der 38. GV stimmberechtigt sind alle Vereinsmitglieder. Heute anwesend sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 44 Mitglieder • 0 Gast

	<p>→ Die absolute Mehrheit liegt bei 23 Stimmen.</p> <p>Peter Burri fragt die Generalversammlung, ob sie mit der Reihenfolge der Traktandenliste gemäss Einladung vom 2. April 2024 einverstanden sind.</p> <p>→ Die Reihenfolge der Traktandenliste wird einstimmig angenommen.</p>
2.	<p>Genehmigung Protokoll vom 16. Mai 2023</p> <p>Das Protokoll der 37. Generalversammlung vom 16. Mai 2023 ist auf der Internetseite aufgeschaltet (https://pwgsonne.ch/verein) und in Papierform heute seit 19.30 Uhr zum Lesen aufgelegt.</p> <p>→ Das Protokoll wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.</p> <p>Peter Burri bedankt sich bei Monika Banz, Vizepräsidentin und Aktuarin der PWG Sonne, herzlich für das Schreiben des Protokolls der 37. Generalsversammlung.</p>
3.	<p>Genehmigung Jahresbericht 2023</p> <p>Patrizia Mulle, Geschäftsleiterin Pflege und Betreuung, liest den Jahresbericht 2023 der Generalversammlung vor. Dieser ist im Anhang, sowie separat auf der Internetseite aufgeschaltet (https://pwgsonne.ch/verein).</p> <p>Peter Burri beantragt die Genehmigung des Jahresberichts 2023.</p> <p>→ Der Jahresbericht 2023 wird einstimmig angenommen.</p> <p>Peter Burri bedankt sich im Namen des ganzen Vorstandes bei Patrizia Mulle, Geschäftsleiterin Pflege und Betreuung, für die Erarbeitung des Jahresberichts 2023. Zudem spricht Peter Burri dem ganzen PWG Sonne Team ein herzliches Dankeschön für die wertvolle Arbeit im Verein aus.</p> <p>Peter Burri informiert, dass Patrizia Mulle die PWG Sonne auf Ende August 2024 verlässt. Er bedankt sich bei ihr bereits jetzt herzlich für ihre wertvolle Arbeit und das grosse Engagement. Die offizielle Verabschiedung von Patrizia Mulle wird separat erfolgen.</p>
4.	<p>Genehmigung Jahresrechnung 2023 und Revisionsbericht 2023</p> <p>Jahresrechnung 2023</p> <p>Doris Ott, Geschäftsleiterin Finanzen, stellt die Jahresrechnung 2023 vor. Die wesentlichen Punkte sind wie folgt:</p> <p>Ergebnis</p> <ul style="list-style-type: none"> • 11'197.84 CHF Verlust • der Verlust ist primär aufgrund der tieferen BESA-Stufe, vgl. unten <p>Ertragsseite</p> <ul style="list-style-type: none"> • ~10'000.- CHF tieferer Ertrag als im Vorjahr, ebenfalls tiefer als im Budget 2023 aufgrund tieferer BESA-Stufe (IST 2023 mit 5.5 BESA-Stufe vs. Budget 2023 mit 5.9 BESA-Stufe) • 4'366.50 CHF Spenden erhalten • 11'102.10 CHF Spenden bezogen, primär für Ausflüge und Aktivitäten mit den Bewohnenden der PWG Sonne, zudem wurde ein Fernseh-Sessel angeschafft • total 1'006'723.31 CHF Ertrag

	<p>Kostenseite</p> <ul style="list-style-type: none"> • 776'416.90 CHF Personalaufwand, tiefer als im Vorjahr • 26'555.05 CHF für Unterhalt und Reparatur-Kosten, deutlich tiefer als im Vorjahr, ausserordentlich hohe Kosten im 2022, Kosten 2023 wieder vergleichbar mit 2021 • 22'543.55 CHF für Büro- und Verwaltungskosten, tiefer als im Vorjahr, ausserordentlich hohe Kosten im 2022, Kosten 2023 wieder vergleichbar mit 2021 • 6'338.60 CHF für Bildung von Rückstellungen zur Pflege- und Anlagenfinanzierung, ~17'000.- CHF Rückstellungen für die Pflegefinanzierung aufgelöst* und ~23'000.- CHF Rückstellungen für die Anlagenfinanzierung gebildet • total 1'017'921.15 Kosten <p>*Pflegekosten im 2023 erneut Unterfinanziert (Kostendeckungsgrad < 100%), deshalb Pflgetaxen auf 1. Januar 2024 entsprechend angepasst</p> <p>Bilanz</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2'304'281.55 CHF Aktiven und Passiven • 366'613.90 CHF Eigenkapital nach Verbuchung des Verlusts <p>Es werden keine Fragen an Doris Ott, Geschäftsleiterin Finanzen, zur Jahresrechnung 2023 gestellt und die Vorstellung wird beendet.</p> <p>Revisionsbericht 2023 André Wermelinger, Revisor, und Irène Wobmann, Revisorin, haben die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Vereinsjahr als Kontrollstelle des Vereins Pflegewohngruppe Sonne Schwarzenberg geprüft.</p> <p>Sie bestätigen, dass aufgrund der stichprobenweise vorgenommenen Prüfungshandlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen • die Bestandssaldi der Bilanz nachgewiesen sind • die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen • die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist <p>Gemäss ihrer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.</p> <p>Sie empfehlen die vorliegende Jahresrechnung mit einem Verlust von CHF 11'197.84 und einem Vereinskaptal von CHF 366'613.90 zu genehmigen und dem Vorstand und der Kassiererin Entlastung zu erteilen.</p> <p>➔ Die Jahresrechnung 2023 und der Revisionsbericht 2023 werden einstimmig angenommen und dem Vorstand Entlastung erteilt.</p> <p>Peter Burri bedankt sich bei Doris Ott herzlich für die hervorragende Arbeit. Er spricht ebenfalls ein herzliches Dankeschön an Irène Wobmann und André Wermelinger für ihre ehrenamtliche Tätigkeit für den Verein PWG Sonne aus.</p>
5.	<p>Bauliche Erweiterung PWG Sonne, Antrag Freigabe Planungskredit</p> <p>Ausgangslage Vor fünf Jahren hat der Vorstand der PWG Sonne erstmals die Möglichkeiten einer baulichen Erweiterung des Gebäudes geprüft. Während der Covid-Pandemie und den damit</p>

	<p>verbundenen Unsicherheiten wurde das Thema zurückgestellt. Vor einiger Zeit hat der Vorstand das Thema erneut aufgenommen.</p> <p>Eine erste gemeinsame Sitzung mit der Firma Furrer Fuchs Architektur GmbH hat stattgefunden. Für die bauliche Erweiterung des Gebäudes sollen verschiedene Varianten geprüft werden. Nach Möglichkeit würden auf der bestehenden Terrasse zusätzliche Zimmer entstehen, beispielsweise drei oder fünf Zimmer. Die Investitionskosten werden grob auf 1'250'000 CHF geschätzt mit einer Abweichung von +/- 20%. Gemäss erster Beurteilung stellen die folgenden Themen die grössten Herausforderungen dar: Statik/Tragwerk, Brandschutz, Erdbebensicherheit, Heizung, Lüftung und die Lärmimmissionen für Mitarbeitende und Bewohnende während des Umbaus im laufenden Betrieb. Eine Abklärung dieser Themen ist notwendig als Entscheidungsgrundlage, ob eine bauliche Erweiterung des Gebäudes überhaupt realisierbar ist.</p> <p>Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist der Hintergrund dieses Themas? Der Bedarf nach mehr stationären Langzeitpflegeplätzen für Einwohner/innen der Gemeinde Schwarzenberg, welche aktuell ausserhalb der Heimatgemeinde in Alters- und Pflegeheimen sind. Es gibt eine Warteliste mit Interessenten/innen für einen Platz in der PWG Sonne. • Wie wird der Planungskredit von max. 50 TCHF finanziert? Die Finanzierung wird über das bestehende Vereinskaptal/Eigenkapital gemacht. • Für wie viele Zimmer ist die Kostenschätzung von 1'250'000 CHF? Die Kostenschätzung basiert auf der Annahme von 3 zusätzlichen Zimmern für Bewohnende, sowie den notwendigen Nebenräumlichkeiten. • Wo am Gebäude würde die bauliche Erweiterung realisiert? Eine Erweiterung auf der bestehenden Terrasse ist denkbar. • Wie viel Restfläche der Terrasse bleibt noch übrig? Schätzungsweise würde ¼ der Terrassenfläche übrigbleiben. • Wäre die Erweiterung anstatt als Aufstockung auch als Erweiterung im Erdgeschoss realisierbar? Ist noch Land verfügbar? Die Erweiterung im Bereich Erdgeschoss ist schwierig zu realisieren aufgrund der beengten Platzverhältnisse, unter anderem die Abstände zu den Nachbarn. • Anita Aregger merkt an, dass sie das gewählte Vorgehen des Vorstands begrüsst. Im Speziellen, das schrittweise Vorgehen mit der Option, die Planung der Erweiterung zu stoppen, wenn die Umsetzung ein zu hohes Risiko für den Verein darstellt. Das Projekt soll nur dann realisiert werden, wenn es wirklich überzeugt und mit einem Minimum an Risiko umgesetzt werden kann. <p>Antrag</p> <p>Peter Burri beantragt die Freigabe des Planungskredit von maximal 50'000 CHF für die Vorabklärungen der oben genannten Themen als Entscheidungsgrundlage, ob eine bauliche Erweiterung des bestehenden Gebäudes technisch machbar ist.</p> <p>➔ Die Freigabe des Planungskredits von max. 50'000 CHF wird einstimmig angenommen.</p> <p>Weiteres Vorgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungsgrundlagen ausarbeiten, schrittweise Abklärungen mit allen notwendigen Fachplanern und Spezialisten treffen • Tritt ein Problem/Hindernis auf, das aus Vereinsicht ein zu grosses Risiko darstellt, werden die weiteren Planungsarbeiten abgebrochen
6.	Festlegung Mitgliederbeitrag 2024

	<p>Der Vorstand beantragt bei der Generalversammlung den Mitgliederbeitrag weiterhin auf 20.- Franken festzulegen: → Der Antrag wird einstimmig angenommen.</p>
7.	<p>Anträge aus Mitgliederkreisen</p> <p>Es sind keine Anträge aus Mitgliederkreisen bei Peter Burri eingegangen.</p>
8.	<p>Diverses</p> <p>Peter Burri spricht zum Abschluss ein spezielles Dankeschön für die Zusammenarbeit mit dem Vorstand, der Geschäftsleitung und dem ganzen Team der PWG Sonne aus. Er bedankt sich insbesondere bei der Geschäftsleitung und dem Team für die wertvolle Arbeit. Die PWG Sonne ist eine bedeutungsvolle Institution für die Gemeinde Schwarzenberg und die geleistete Arbeit wird in der Gemeinde sehr geschätzt und gewürdigt.</p> <p>Peter Burri spricht weiter ein grosses Dankeschön an Irène Wobmann und André Wermelinger von der Revisionsstelle aus, an alle Vereinsmitglieder und deren grosszügigen Spenden und an alle freiwilligen Helfer welche die PWG Sonne tagtäglich unterstützen.</p> <p>Markus Stofer, Gemeindepräsident, spricht im Namen der Gemeinde ein herzliches Dankeschön an den Verein PWG Sonne aus. Er zitiert aus dem Leitbild «Wir verstehen den Menschen als seelische, geistige, körperliche und soziale Einheit. Jeder Mensch ist eine einmalige Persönlichkeit, die unverwechselbar von ihrer Lebensgeschichte geprägt ist.» und bekräftigt, dass die Mitarbeitenden der PWG Sonne einen extrem wertvollen Dienst für die Gemeinschaft in der Gemeinde Schwarzenberg leisten.</p> <p>Monika Banz bedankt sich im Namen des gesamten Vereins bei Peter Burri für sein Engagement und positives Wirken als Präsident.</p> <p>Peter Burri schliesst die 38. Generalversammlung.</p>

Präsident

Peter Burri

Aktuarin

Monika Banz

Stimmzähler

Jacqueline Blum

Jahresbericht 2023



Inhaltsverzeichnis

Geschäftsleitung Pflege	3
Betrieb	3
- <i>Interne Weiterbildung „Demenz erleben-interaktiver Demenzparcours“</i>	3
- <i>Feuerwehrübung</i>	3
- <i>Wenn die Geschäftsleitung eine Auszeit nimmt</i>	3
- <i>Die Lernenden von heute sind die Profis von Morgen</i>	4
Personal	4
- <i>Statistik</i>	4
- <i>Fluktuation</i>	5
Bewohnende	5
- <i>Belegung</i>	5
- <i>Aktivierungen</i>	6
- <i>Todesfälle</i>	6
Ausblick 2024	6
Dank	7
Trägerschaft / Bereichsleitungen	7
- <i>Trägerschaft</i>	7
- <i>Vorstand</i>	7
- <i>Geschäftsleitung</i>	7
- <i>Bereichsleitungen</i>	7

Geschäftsleitung Pflege

Die Alters- und Pflegeheimbranche ist geprägt von Veränderungen und Herausforderungen. Inmitten dieser sich immer weiterentwickelnden Umgebung bin ich stolz darauf, ein stabiles Team von engagierten Mitarbeitenden zu haben. Sie geben für das Wohl unserer Bewohnenden täglich vollen Einsatz und dies mit grosser Leidenschaft.

Die langjährige Zusammenarbeit mit vielen meiner Mitarbeitenden erfüllt mich mit grosser Freude. Konnten wir doch in diesem Jahr ein 20 jähriges und zwei 10 jährige Dienstjubiläen feiern. Die Kontinuität und Treue stellen einen äusserst schätzbaren Wert für unsere Institution und deren erfolgreichen Führung dar.

Ich bin dankbar für die Vielfalt, die meine Mitarbeitenden mitbringen und schätze die unterschiedlichen Erfahrungen und Fähigkeiten.

Betrieb

Interne Weiterbildung „Demenz erleben - interaktiver Demenzparcours“

Auf die diesjährige Weiterbildung freute ich mich ganz besonders, hörte sich die Beschreibung und die Gespräche mit der Kursleitung, sehr spannend an.

Der Kurs wurde durchgeführt von Olivia Weibel, Fachspezialistin Demenz HF, Schweizerisches Rotes Kreuz.

Zum Einstieg in die Weiterbildung setzten wir uns mit der Theorie der Krankheit Demenz auseinander.

Nach der Theorie folgte die Praxis. Es gab verschiedene Posten, an denen man „Ausprobieren“ konnte, wie es sich anfühlt, wenn man dement ist. Die einfachsten Sachen im Alltag wurden plötzlich zur Herausforderung. An einem Posten mussten wir mit Handschuhen und spezieller Brille versuchen, ein Hemd anzuziehen und die Knöpfe zu schliessen. Es war fast unmöglich, dies zu bewältigen. Im Anschluss an den Postenlauf hatten wir eine gemeinsame Auswertung im Plenum. Wir konnten sagen, wie wir uns gefühlt haben und was wir mitnehmen für unsere Arbeit mit den dementen Bewohnenden.

Das Feedback vom Team über diese Weiterbildung war durchwegs positiv.

Feuerwehübung in der PWG Sonne

Im Herbst wurde die Hauptübung der Feuerwehr Schwarzenberg bei uns durchgeführt. Zuerst durften alle Mitarbeitenden an einer kurzen Schulung und Auffrischung, wie die Brandmeldeanlage bedient wird, teilnehmen.

Einige Bewohnende und Mitarbeitende hatten sich freiwillig für die anschliessende Rettungsübung durch die Feuerwehr Schwarzenberg gemeldet. Es war interessant das Ganze von aussen zu betrachten und zu sehen, wie schnell die Feuerwehr vor Ort war und wie ruhig die ganze Rettungsaktion ablief.

Die Rückmeldung der Figuranten an die Feuerwehr war gut, sie fühlten sich alle zu jeder Zeit sicher, sehr gut betreut und aufgehoben.

Uns Mitarbeitenden gab es eine gewisse Sicherheit, das ganze Szenario wieder mal durchgespielt zu haben in der Hoffnung, dass dieser Fall niemals eintreffen wird.

Wenn die Geschäftsleitung eine Auszeit nimmt...

Ja die Geschäftsleitung Pflege, also Ich, habe mir im April und Mai eine Auszeit von der Arbeitswelt in der PWG Sonne genommen.

Wieso habe ich das gemacht? Eigentlich wollte ich eine längere Auszeit nehmen und Australien bereisen. Das hatte leider nicht geklappt. Darum hatte ich es im kleineren Rahmen gemacht und die zwei Monate in der Schweiz verbracht. Ich fand es schön, in den Tag zu leben, keine fixen Termine zu haben und einfach für mich da zu sein. Ich unternahm Wande-

rungen, traf mich mit Freunden und Familie, genoss meinen schönen Garten oder machte einfach nichts. In diesen zwei Monaten konnte ich mich sehr gut erholen.
Dies alles wäre natürlich nie gegangen, wäre da nicht mein super Team und der Vorstand gewesen, die mir den Rücken freigehalten und mich unterstützt haben. Ihnen allen gilt ein riesiges Dankeschön.

Die Lernenden von heute sind die Profis von Morgen

Die Lernenden von heute sind die Profis von morgen. Die PWG Sonne investiert zur Sicherung des Berufsnachwuchses in die Berufsbildung. Es ist eine grosse Herausforderung, die Lernende während der Lehrzeit zu begleiten. Muss doch immer wieder der richtige Mix zwischen Unterstützung und Selbsterfahrung gefunden werden. Zum ersten Mal bilden wir eine Fachfrau Gesundheit (FaGe) aus, ihr Name ist Anna Walker, sie kommt von Schachen. Die Lehrzeit beträgt 3 Jahre, sie wird mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis abgeschlossen. Ich empfinde es immer wieder als Bereicherung, junge Menschen im Berufsalltag zu begleiten, mit ihnen zusammen etwas erarbeiten ihnen etwas beibringen zu können. Am Ende der Lehrzeit ist es spannend zu beobachten, wie sich die Lernenden in den 3 Jahren entwickelt haben.

Personal

Stand 31.12.	2023	2022
Anzahl Mitarbeitende	23	23
Anzahl Lernende	1	1

Stellenprozentage pro Bereich	2023	2022
Pflege	3.8	3.8
Hauswirtschaft und Betreuung	2.0	2.0
Auszubildende Pflege	1.0	1.0
Nachtwachen	1.0	1.0
Reinigung	0.4	0.4
Verwaltung	0.5	0.5
Total 100%-Stellen	8.7	8.7

Statistik

Im Jahre 2023 wurden 14'957 h ausgewiesen. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Veränderung von -315 h

Bereiche	2023	2022
Pflege Fachpersonal	4'615 h	4'505 h
Pflege Assistenzpersonal	3'169 h	3'121 h
Personal in Ausbildung (Pflege)	1'428 h	1'261 h
Hauswirtschaft	2'748 h	2'945 h
Verpflegung	2'176 h	2'360 h
Aktivierung	102 h	74 h
Technischer Dienst	64 h	72 h
Verwaltung	655 h	934 h
Total	14'957 h	15'272 h

Fluktuation

Austritte:

Reinigung	1 (20%)
Pflege und Betreuung	1 (20%)
Lernende FaBe	1 (100%)
Total	3 (140%)

Eintritte:

Reinigung	1 (35%)
Lernende FaGe	1 (100%)
Total	2 (135%)

Dienstjubiläum:

Frau Doris Ott, Geschäftsleitung Finanzen feierte ihr 20 jähriges Dienstjubiläum, Frau Lydia Burri und Frau Esther Marbacher feierten ihr 10 jähriges Dienstjubiläum. Vielen Dank für den unermüdlichen Einsatz.

Ich danke allen Mitarbeitenden ganz herzlich für ihren täglichen Einsatz zum Wohle der Bewohnenden der Pflegewohngruppe Sonne.

Bewohnende

Belegung

Die PWG Sonne bot 3'650 mögliche Belegungstage im Jahr an. Die Belegungsziffer war bei 99.6%. Im Quervergleich zu anderen Institutionen ist das ein sehr guter Wert.

BESA-Stufe	Belegungstage 2023	Belegungstage 2022
1	241	365
2	122	0
3	31	755
4	1'513	607
5	269	51
6	212	510
7	518	116
8	365	632
9	365	570
10	0	0
11	0	0
Total	3'636	3'606
Belegungsziffer in %	99.6	98.8

Bewohnende per 31.12.	2023	2022
Frauen	9	9
Männer	1	1
Total	10	10

Durchschnittsalter	2023	2022
Frauen	88	88
Männer	97	83

Die Bewohnenden stammen aus der Gemeinde Schwarzenberg, Malters und Eschenbach.

Aktivierungen

Im März machten wir für unsere „Bibeli, die wir seit ein paar Jahren immer um die Osterzeit ausbrüten, ein neues Gehege. Die Bewohnenden halfen tatkräftig mit, das Gehege zu bemalen. Den kreativen Ideen waren keine Grenzen gesetzt. Ich glaube die Bibeli fühlten sich sehr wohl in ihrem neuen Zuhause.

Diverse Ausflüge wie Älpermagronen essen in der Neuhütte, Bräteln im Eigenthal, Besuch in der Unterlauelen, Pizza Plausch auf dem Grill in der PWG, Wild-Essen im Restaurant Kreuz standen auf dem Jahresprogramm. Diese Ausflüge bringen ein wenig Abwechslung in den Heimalltag der Bewohnenden und werden von ihnen sehr geschätzt.

Der Herbstmarkt ist ein fester Bestandteil in unserem Jahresprogramm. Wie immer hatten die Mitarbeitenden sehr gute Ideen, was wir am Markt verkaufen könnten. Dank tatkräftiger Unterstützung unserer Bewohnenden konnten wir am 9. September viele „feine“ Sachen verkaufen.

Musikalischen Darbietungen, die während dem ganzen Jahr geboten wurden, durften auch in diesem Jahr nicht fehlen. Sei dies vom Jodelklub Bärgründe, Brass Band, Kinder Chor, Greenhörner, Musikschule, Guggenmusik, usw.
Musik kann so viel bewirken und zaubert den Bewohnenden ein Lächeln auf die Lippen.

Wie in jedem Jahr, konnten wir uns auch in diesem Jahr, auf die freiwilligen Helfer verlassen. Sie schenkten unseren Bewohnenden wieder unzählige Stunden und brachten manche Abwechslung und Lichtblicke in deren Alltag.

Die Freiwilligenarbeit ist ein Gewinn für alle. Sie unterstützen und ergänzen unsere Mitarbeitenden. Sie sind ein wichtiges Bindeglied zwischen der PWG Sonne und der Gemeinde. Zum Dank und Anerkennung ihrer wertvollen Arbeit luden wir sie zum fast schon traditionellen Freiwilligen-Essen im Rest. Rössli Schwarzenberg ein.

Todesfälle

Wir nahmen Abschied von:
Frau Margarete Schönfeld, 08.01.2023

Ausblick 2024

Folgende Themen stehen für das Jahr 2024 an:

- Anpassung IT Infrastruktur
- Bewohner-Angehörigen Essen
- Update Easy Doc
- Anschaffung von neuem Pflegemobiliar

Dank

Es liegt mir sehr daran, Ihnen allen, die Sie in irgendeiner Form an unserem Betriebsgeschehen beteiligt waren, herzlich zu danken:

- den Bewohnenden und ihren Angehörigen für das geschenkte Vertrauen
- den Mitarbeitenden
- den freiwilligen Helfern
- den Behörden der Gemeinden Schwarzenberg, Malters, Eschenbach
- den Ärzten
- Seelsorgern
- den Spendern
- allen Besuchern, die den Bewohnenden Abwechslung und Freude bereitet haben
- dem Vorstand, für das Vertrauen und für die Weitsicht

Trägerschaft / Bereichsleitungen

Trägerschaft

Verein Pflegewohngruppe Sonne, Schwarzenberg

Vorstand

Peter Burri, Präsident

Monika Banz, Vizepräsidentin / Aktuarin

Priska van de Giesen, Finanzen / Gemeinderätin Soziales

Myriam Lang, Pflege und Qualität

Peter Villiger, Personal und Infrastruktur

Geschäftsleitung

Doris Ott, Finanzen

Patrizia Mulle, Pflege

Bereichsleitungen

Patrizia Mulle, Leitung Pflege und Betreuung

Silvana Wespi, Co-Leitung Hauswirtschaft

Lydia Burri, Co-Leitung Hauswirtschaft